

Freitag, 28. April

in der Jahnhalle

in Gerlingen

Bibi und Tina 4 – Tohuwabohu total

15 Uhr 5 EURO o.A. 110 min

Egal wohin man sieht, es herrscht einfach nur Chaos: Bibi (Lina Larissa Strahl) und Tina (Lisa-Marie Koroll) läuft ein ziemlich widerspenstiger Ausreißer in die Arme, der sich wenig später als Mädchen entpuppt und von der eigenen Familie verfolgt wird. Dessen Vater ist so weltfremd und stur, dass selbst Bibi mit ihrer Hexerei nicht dagegen ankommt. Unterdessen befindet sich Schloss Falkenstein im Umbau, weshalb der Graf völlig überfordert ist und

Alex will am liebsten ein Musik-Festival auf dem Gelände veranstalten und sich deshalb seinem Vater widersetzen. Und dann wird zu allem Überfluss auch noch Tina entführt. Bei all dem Durcheinander müssen die Freunde kräftig zusammenarbeiten, um etwas zu bewirken, denn nur gemeinsam bewegt man auch was - und nicht mit Hexerei.

Vierter Teil, der den Abschluss von Detlev Bucks "Bibi und Tina"-Reihe darstellen soll.



Die Gabe zu heilen

17.30 Uhr 6 EURO o.A. 105 min

Hellseher, Kräuterhexen oder Wunderheiler, um nur einige der Begriffe zu nennen, die man ihnen an den Kopf wirft. Bei Krankheiten und anderen Problemen beten sie oder klopfen mit geweihten Kräuterbüscheln und paaren ihre Rituale mit Aberglauben und Volksmedizin. Doch in Wirklichkeit sind diese Heiler oder „Laienmediziner“ nur ganz normale Menschen die eng mit Traditionen und ihrer Religion verbunden sind. Im Dokumentarfilm „Die Gabe zu heilen“ werden fünf dieser besonderen Menschen bei ihrem Alltag und natürlich bei ihren Behandlungen begleitet, bei denen wichtige Fragen für den Außenstehenden aufkommen: Was genau meinen sie damit, wenn sie behaupten, sie können in andere Menschen hineinschauen? Wie können sie die richtigen Rückschlüsse aus körperlicher Krankheit, Ereignissen im Leben des Patienten und ihrer psychischen Verfassung ziehen? Und was genau ist ihre Gabe? Handelt es sich vielleicht um Trickbetrüger? Ein Funken Skepsis bleibt, doch die Heiler bleiben ganz gelassen.



Hidden Figures – unerkannte Heldinnen

20 Uhr 6 EURO ab 12 120min

1962: John Glenn ist der erste Amerikaner, der die Erde in einem Raumschiff komplett umkreist. Das ist ein wichtiger Meilenstein im Kalten Krieg zwischen den USA und der Sowjetunion, der auch als Wettlauf im All geführt wird – zu einer Zeit, als Weiße und Schwarze in den USA noch per Gesetz getrennt werden und von Geschlechtergleichheit keine Rede sein kann. In der NASA aber, wo neben Glenn vornehmlich andere weiße Männer wie Al Harrison (Kevin Costner) und Paul Stafford den Ton angeben, arbeiten drei schwarze Frauen. Deren Namen kennt kaum jemand, ihr Einfluss jedoch ist groß: Den NASA-Mathematerinnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughan (Octavia Spencer) und Mary Jackson (Janelle Monáe) ist es zu verdanken, dass Glenns Mission sicher und erfolgreich verläuft...

